

## Zweite VdÜ-Umfrage zu den Folgen der Coronakrise, Januar / Februar 2021

### 1. Hattest du 2020 wegen der Coronakrise Einkommenseinbußen? Wie hoch waren diese Einbußen prozentual?

Anzahl Teilnehmer: 223

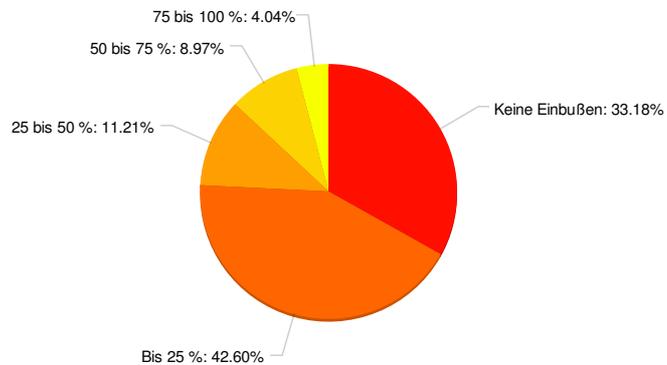
74 (33.2%): Keine Einbußen

95 (42.6%): Bis 25 %

25 (11.2%): 25 bis 50 %

20 (9.0%): 50 bis 75 %

9 (4.0%): 75 bis 100 %



### 2. Wie hoch waren deine Einbußen 2020 absolut ?

Anzahl Teilnehmer: 214

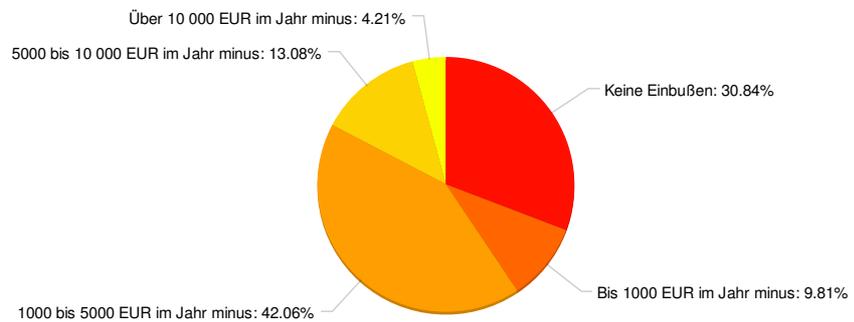
66 (30.8%): Keine Einbußen

21 (9.8%): Bis 1000 EUR im Jahr minus

90 (42.1%): 1000 bis 5000 EUR im Jahr minus

28 (13.1%): 5000 bis 10 000 EUR im Jahr minus

9 (4.2%): Über 10 000 EUR im Jahr minus



### 3. Bei Einkommenseinbußen 2020: Welche Bereiche deiner Übersetzungstätigkeit waren betroffen?

Anzahl Teilnehmer: 150

106 (70.7%):

Übersetzungen: Honorare und Beteiligungen

62 (41.3%): Lesungen

32 (21.3%): Moderation, kuratierende Tätigkeit

12 (8.0%): Dolmetschen (für Literaturveranstaltungen)

36 (24.0%): Vorträge, Seminarleitung

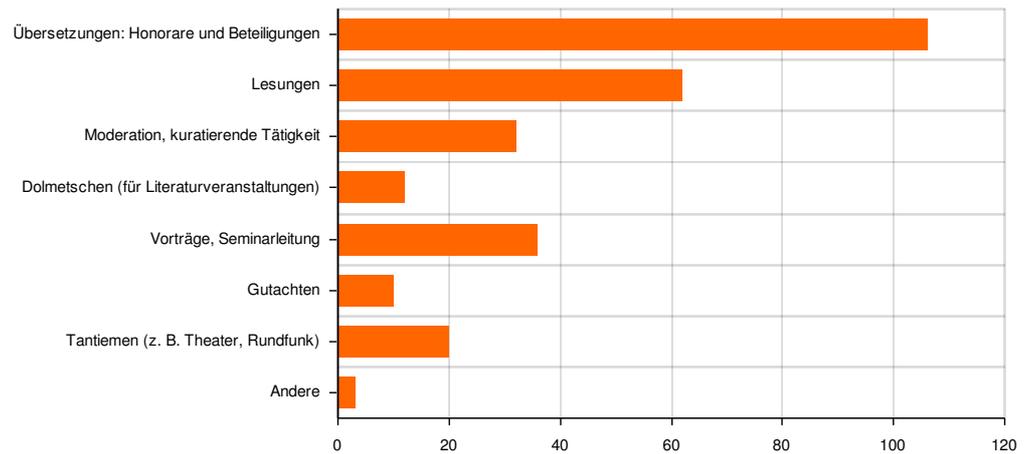
10 (6.7%): Gutachten

20 (13.3%): Tantiemen (z. B. Theater, Rundfunk)

3 (2.0%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- keine Einbußen
- Aufenthaltsstipendium
- Rede
- Übersetzerpreiverleihung



### 4. Bei Einkommenseinbußen 2020: Worauf sind diese Einbußen zurückzuführen?

Anzahl Teilnehmer: 156

24 (15.4%): Eingeschränkte Arbeitszeit wegen Kinderbetreuung und / oder Pflege

85 (54.5%): Weniger Aufträge von den Verlagen

9 (5.8%): Gesunkene Seitenhonorare

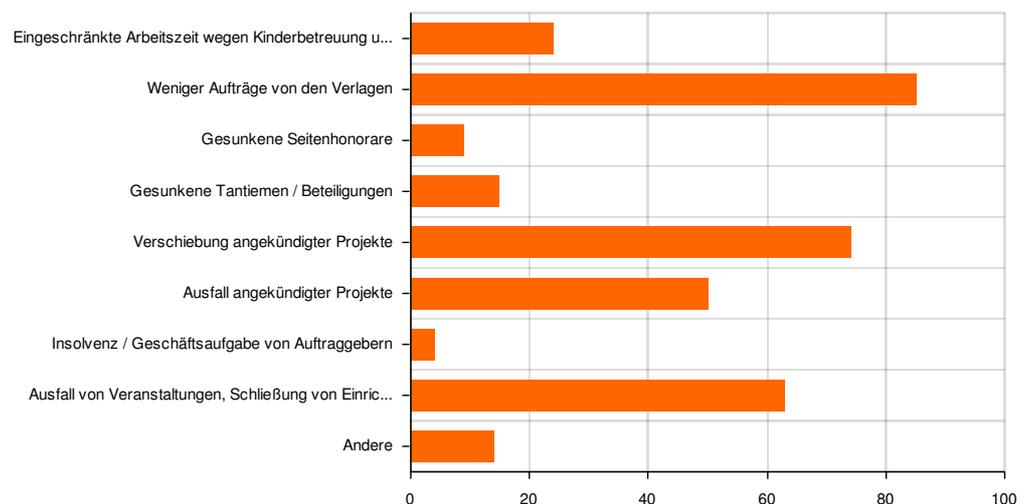
15 (9.6%): Gesunkene Tantiemen / Beteiligungen

74 (47.4%): Verschiebung angekündigter Projekte

50 (32.1%): Ausfall angekündigter Projekte

4 (2.6%): Insolvenz / Geschäftsaufgabe von Auftraggebern

63 (40.4%): Ausfall von Veranstaltungen, Schließung von



Einrichtungen (z. B.  
Museen)

14 (9.0%): Andere

Antwort(en) aus dem  
Zusatzfeld:

- Für ein verschobenes Projekt ließ sich zum Glück Ersatz finden. Die Frage ist, ob das in diesem Jahr genauso gut funktioniert.
- Mehrarbeit bei Seminarleitung zum selben Honorar
- weniger Bücherverkäufe (Tantiemen)
- Ausgefallene Buchmessen, bei denen ich Veranstaltungen gehabt hätte
- keine Einbußen
- Schließung von Übersetzerhäusern
- verschobene Seminare
- Entfallene Zuschläge
- Gesunkene bzw. ausgefallenen Theatertantiemen wg. Theaterschließung
- eingeschränkte Akquisemöglichkeiten
- Zahlungsaufschub von Auftraggeber Richtung 2021/2022
- zweimonatige Krankheit
- Ich acquiriere Aufträge bei Veranstaltungen wie den Buchmessen; das war mir in diesem Jahr offensichtlich nicht möglich.
- Auslagerung von Korrekturen

5. Erwartest du für das Jahr 2021 Einkommenseinbußen gegenüber 2019? Wie hoch würdest du sie absolut über das Jahr beziffern?

Anzahl Teilnehmer: 220

46 (20.9%): Nein, keine

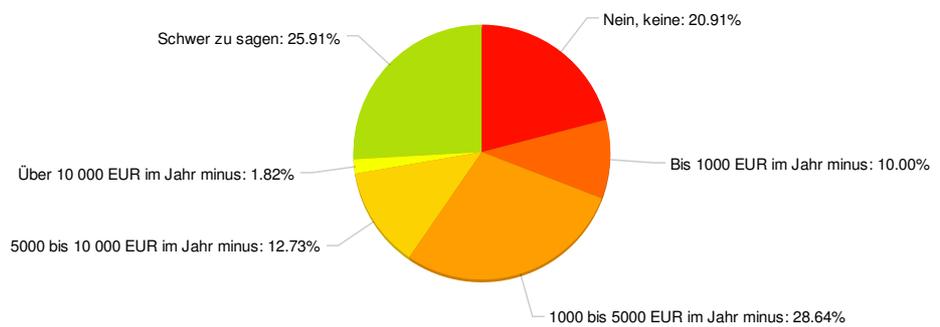
22 (10.0%): Bis 1000 EUR im Jahr minus

63 (28.6%): 1000 bis 5000 EUR im Jahr minus

28 (12.7%): 5000 bis 10 000 EUR im Jahr minus

4 (1.8%): Über 10 000 EUR im Jahr minus

57 (25.9%): Schwer zu sagen

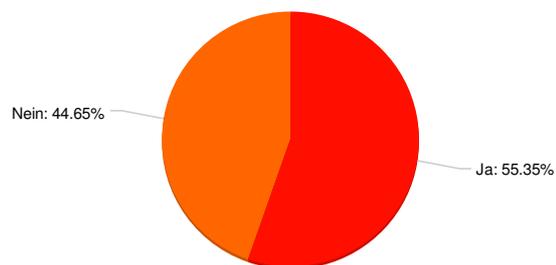


6. Werden dir seit Beginn der Coronakrise weniger Titel angeboten als in früheren Jahren?

Anzahl Teilnehmer: 215

119 (55.3%): Ja

96 (44.7%): Nein



7. Wurde dir mit Hinweis auf die Krise schon eine geringere Vergütung angeboten?

Anzahl Teilnehmer: 212

192 (90.6%): Nein

11 (5.2%): Ja, ein geringeres Normseitenhonorar

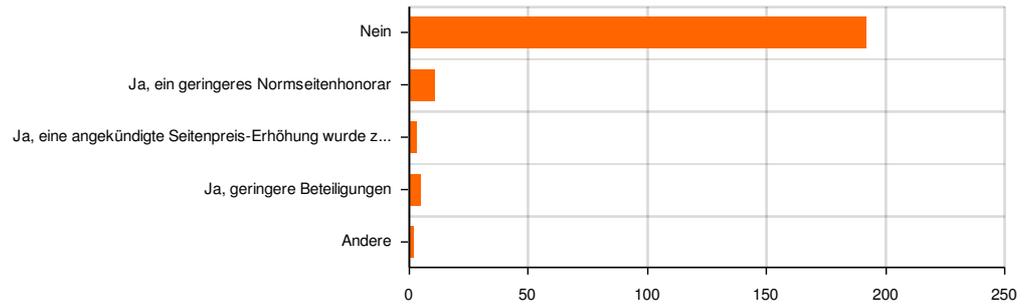
3 (1.4%): Ja, eine angekündigte Seitenpreis-Erhöhung wurde zurückgenommen.

5 (2.4%): Ja, geringere Beteiligungen

2 (0.9%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Druckfahnen nur digital ausgehändigt, nicht gedruckt
- geringerer Stundensatz

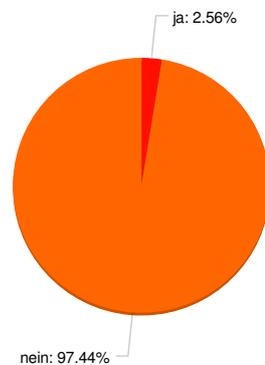


8. Haben Verlage plötzlich keine Vorschüsse mehr gezahlt?

Anzahl Teilnehmer: 195

5 (2.6%): ja

190 (97.4%): nein



9. Welche Erfahrungen machst du mit der Zahlungsmoral der Verlage?

Anzahl Teilnehmer: 207

161 (77.8%): Meine Rechnungen werden pünktlich bezahlt

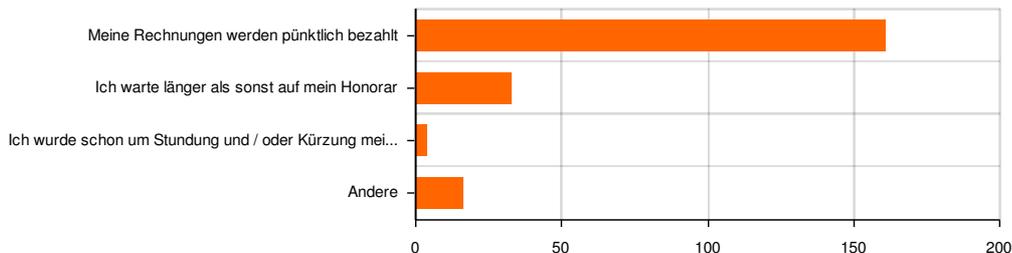
33 (15.9%): Ich warte länger als sonst auf mein Honorar

4 (1.9%): Ich wurde schon um Stundung und / oder Kürzung meiner Rechnung gebeten

16 (7.7%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Wie sonst auch wird leider oft mit etwas Verzögerung gezahlt
- Unpünktliche Zahlung durch Home-Office-Buchhaltung
- Bei einem Verlag verspätete Zahlung, sonst in Ordnung
- Die, die nie pünktlich bezahlt haben, tun es auch jetzt nicht
- ...
- Die Frage erübrigt sich aufgrund fehlender Aufträge
- die Rechnungen wurden auf vor der Krise selten pünktlich bezahlt
- ich hatte nur eine Rechnung, die pünktlich bezahlt wurde
- sie werden so pünktlich oder unpünktlich bezahlt wie sonst auch
- keine Angabe, da keine Aufträge
- verspätete Zahlung des Übersetzerhonorars / Abstottern in kleineren Teilbeträgen
- bislang gute Erfahrungen
- gerade bei mir nicht aktuell
- bestellte Probeübersetzung wurde nicht bezahlt
- Hatte letztes Jahr keine Rechnungen, und dieses Jahr muss ich erst welche schreiben.
- Pünktliche Bezahlung von Honoraren kenne ich gar nicht, zwei bis drei Wochen Verzug ist die Regel. Bei allen Verlagen muss man nachhaken, mahnen, bitten. Und ich spreche da nur von renommierten Häusern.
- Je nach Verlag, aber es ist nicht anders als früher.



10. Haben die Verlage deiner Erfahrung nach spürbar weniger Lizenzen aus kleineren Sprachen und Kulturen gekauft?

Anzahl Teilnehmer: 180



128 (71.1%): Nein, das ist mir nicht aufgefallen.

12 (6.7%): Ja, im Bereich südeuropäischer Länder

9 (5.0%): Ja, im Bereich mittel- und osteuropäischer Länder

- (0.0%): Ja, im Bereich asiatischer Länder

4 (2.2%): Ja, im Bereich mittel- und südamerikanischer Länder

- (0.0%): Ja, im Bereich afrikanischer Länder

29 (16.1%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Ich übersetze nicht aus "kleineren" Sprachen

- im Bereich nordeuropäischer Länder

- Sie haben generell wemniger Lizenzen gekauft. In manchen Verlagen gab es explizite Ankaufverbote.

- Kann ich nicht beurteilen, da ich aus dem Engl. übersetze

- Mir wurden bisher allerdings generell nur englischsprachige Titel angeboten.

- Das kann ich nicht beurteilen

- Generell Auslandslizenzen

- Dazu kann ich nichts sagen

- schwedisch

- Kann sein, würde ich nicht bemerken.

- Skandinavische Literatur.

- Niederlande

- ich weiß es nicht.

- Von einem großen Verlag wurde deutlich gesagt, dass derzeit nur noch Bestseller eingekauft werden

- Das kann ich nicht beurteilen.

- Das kann ich nicht beurteilen, übersetze aus dem Skandinavischen.

- Französisch

- Ja, skandinavische Literatur.

- dazu kann ich nichts sagen (Sprachen: En-Fr-It)

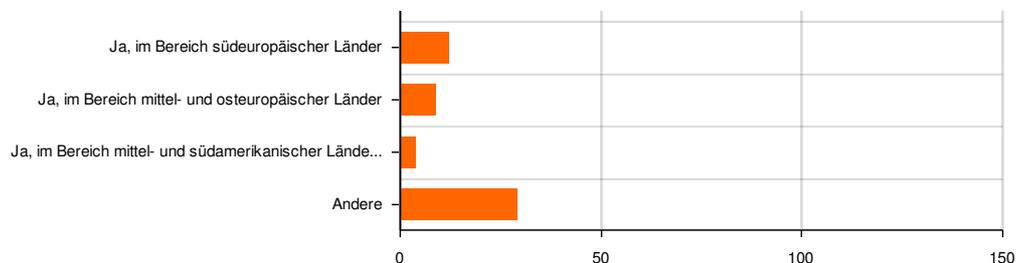
- kann ich nicht beurteilen

- im Bereich nordeuropäischer Länder

- kann dazu nichts sagen

- im Bereich

nordeuropäischer Länder



- Da habe ich keinen Überblick.
- da hab ich keinen Einblick (übersetze nur aus dem Englischen)
- kann ich nicht beurteilen
- Ja, im Bereich der niederländischsprachigen Literatur
- Ja, auch in den großen englischsprachigen Ländern
- Auch im Bereich französische Literatur

11. Eine Frage zu den Genres: In welchen Bereichen wurden dir spürbar weniger Titel angeboten als sonst?

Anzahl Teilnehmer: 181

74 (40.9%): Belletristik

25 (13.8%): Anspruchsvolle  
Prosa

42 (23.2%): Sachbuch

11 (6.1%): Wissenschaft,  
Fachbuch

14 (7.7%): Kinder- und  
Jugendliteratur

2 (1.1%): Comic und Graphic  
Novel

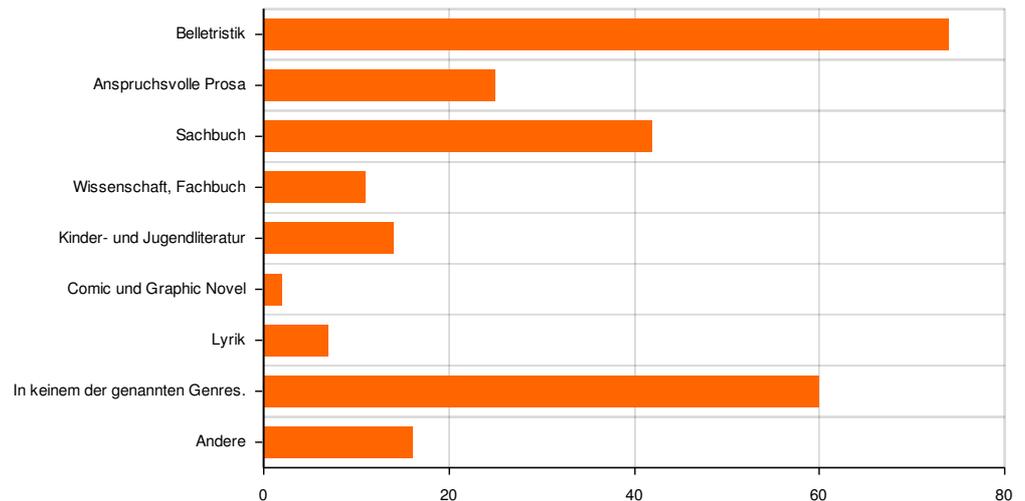
7 (3.9%): Lyrik

60 (33.1%): In keinem der  
genannten Genres.

16 (8.8%): Andere

Antwort(en) aus dem  
Zusatzfeld:

- Theater
- Ich arbeite noch nicht besonders lang als vollberufliche Literaturübersetzerin, das vorweg. 2020 hatte ich das Glück, knapp an einer Auftragslücke vorbeizusegeln. Im Vorjahr wurden mir jedoch deutlich mehr Titel angeboten, die ich aus Zeitmangel nicht selbst bearbeiten konnte und für die ich Kolleg:innen empfohlen habe. Mit Beginn der Pandemie fiel das fast vollständig weg.
- Kunstkataloge
- Theaterstücke
- in allen Genres, die ich mache, wurde mir spürbar weniger angeboten
- mir wurden bisher gleich viele Titel in allen Genres angeboten, toi toi toi
- Theater
- Noch keine Einbußen für 2020.
- Theater
- Ausstellungskataloge
- Kunstbuch, Ausstellungskatalog
- Genrefrage unbeeinträchtigt
- Dramatik
- Theater
- Kunstbuch
- Theater



12. Noch eine Frage zu den Genres: Wurden dir in einem dieser Genres mehr Titel angeboten als sonst?

Anzahl Teilnehmer: 148

10 (6.8%): Belletristik

6 (4.1%): Anspruchsvolle  
Prosa

4 (2.7%): Sachbuch

1 (0.7%): Wissenschaft,  
Fachbuch

6 (4.1%): Kinder- und  
Jugendliteratur

2 (1.4%): Comic und Graphic  
Novel

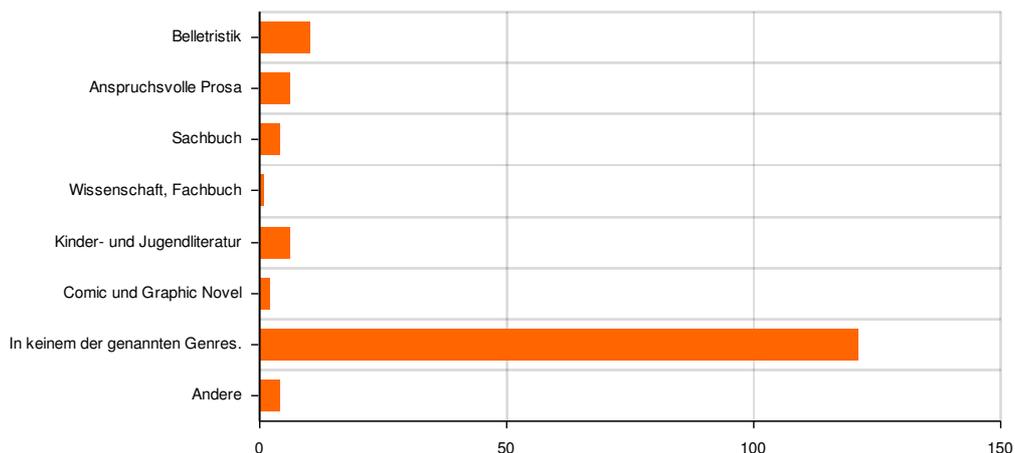
- (0.0%): Lyrik

121 (81.8%): In keinem der  
genannten Genres.

4 (2.7%): Andere

Antwort(en) aus dem  
Zusatzfeld:

- nein
- nein
- Sehe aber keinen Zusammenhang mit Corona.
- Erotische/Feministische Literatur



13. Falls du 2020 Einkommenseinbußen hattest: Wie hast du versucht, sie auszugleichen?

Anzahl Teilnehmer: 153

14 (9.2%): Stundung von  
Steuerschuld

11 (7.2%): Aufnahme eines  
Nebenjobs

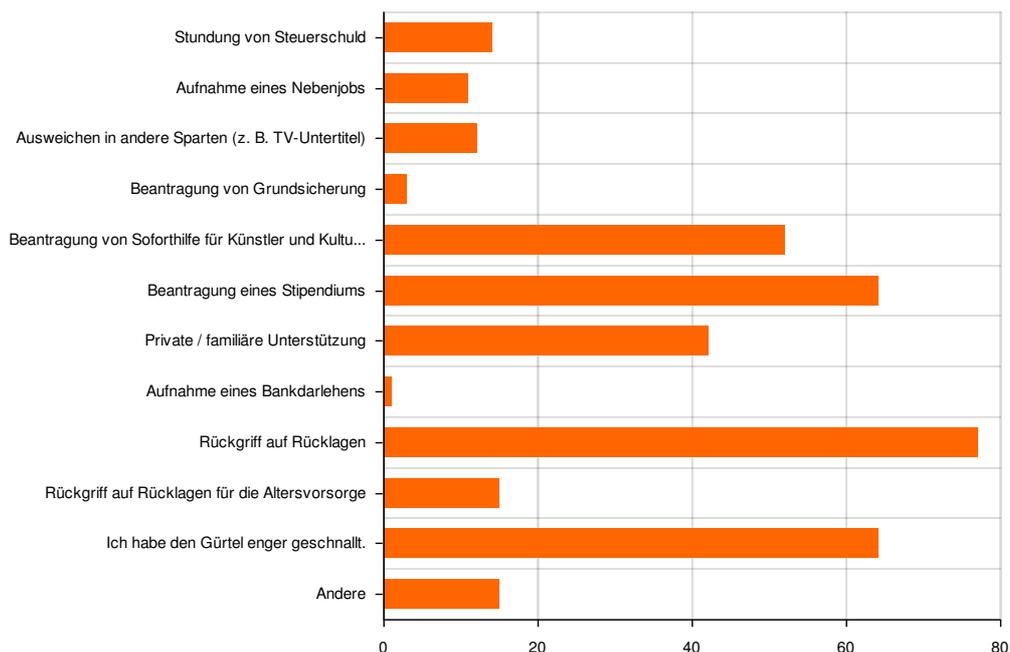
12 (7.8%): Ausweichen in  
andere Sparten (z. B. TV-  
Untertitel)

3 (2.0%): Beantragung von  
Grundsicherung

52 (34.0%): Beantragung von  
Soforthilfe für Künstler und  
Kulturschaffende / Solo-  
Selbstständige und  
Kleinunternehmer

64 (41.8%): Beantragung  
eines Stipendiums

42 (27.5%): Private /  
familiäre Unterstützung



1 (0.7%): Aufnahme eines Bankdarlehens

77 (50.3%): Rückgriff auf Rücklagen

15 (9.8%): Rückgriff auf Rücklagen für die Altersvorsorge

64 (41.8%): Ich habe den Gürtel enger geschnallt.

15 (9.8%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- die Einbußen waren nicht so drastisch, 1 Workshop ausgefallen, 1 Hieronymustag. Zusammen 1000,- Weiter vorn musst ich bis 25% angeben, aber es ist viel weniger. ,
- Mehrarbeit
- Keine anderen Maßnahmen; Einbuße war unter 100 Euro
- Ich habe bereits einen Nebenjob, was aber ehrlicherweise eher damit zu tun hat, dass ich ohnehin (noch) nicht allein vom Literaturübersetzen leben kann.
- Bekomme seit Juli 2020 eine geringe Altersrente
- weniger Reisekosten
- gebe coronabedingt auch weniger aus
- Versuch, zweites Standbein aufzubauen (dazu Fortbildung, also erst einmal Mehrkosten))
- lebe in Wirtschaftsgemeinschaft (Ehe)
- Lebe von meiner Rente.
- Soforthilfe im Frühjahr 2020 beantragt, der Nutzen war sehr bescheiden.
- Weitere Maßnahme: Altersvorsorge so weit wie möglich ausgesetzt
- Kultur-Stipendium NRW, Zuschuss zur Altersvorsorge AVWII, Zuarbeit für Kolleginnen
- Patreon, Korrektoratsaufgaben
- Der Zuschuss zur Altersversorgung des Autorenversorgungswerks der VG Wort ist komplett zum Ausgleich des Verdienstaufschlags aufgebraucht worden.
- Sofortige Verringerung der KSK-Beiträge

14. Falls du Fördermaßnahmen / Soforthilfen für Künstler\*innen und Soloselbständige beantragt hast: Wurden sie genehmigt?

Anzahl Teilnehmer: 96

	ja		nein	
	Σ	%	Σ	%
Neustart Kultur (über Deutschen Übersetzerfonds)	24x	25,00	7x	7,29
Bund	7x	7,29	7x	7,29
Baden-Württemberg	6x	6,25	4x	4,17
Bayern	12x	12,50	4x	4,17
Berlin	18x	18,75	5x	5,21
Brandenburg	1x	1,04	3x	3,13
Bremen	-	-	3x	3,13
Hamburg	3x	3,13	3x	3,13
Hessen	5x	5,21	3x	3,13
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	3x	3,13
Niedersachsen	-	-	4x	4,17
Nordrhein-Westfalen	17x	17,71	3x	3,13
Rheinland-Pfalz	-	-	3x	3,13
Saarland	-	-	3x	3,13
Sachsen	-	-	3x	3,13
Sachsen-Anhalt	1x	1,04	3x	3,13
Schleswig-Holstein	-	-	5x	5,21
Thüringen	-	-	3x	3,13
Kulturstiftung Sachsen, Denkzeit-Stipendium	1x	1,04	-	-
SEISS der UK Regierung	1x	1,04	-	-
Stadt Leipzig	3x	3,13	-	-
Städtisches Kulturamt	1x	1,04	-	-

15. Sind deiner Erfahrung nach die verfügbaren Soforthilfen/ Fördermaßnahmen für Literaturübersetzer/innen ausreichend?

Anzahl Teilnehmer: 181

3 (1.7%): Ja

65 (35.9%): Nein

113 (62.4%): Schwer zu sagen

